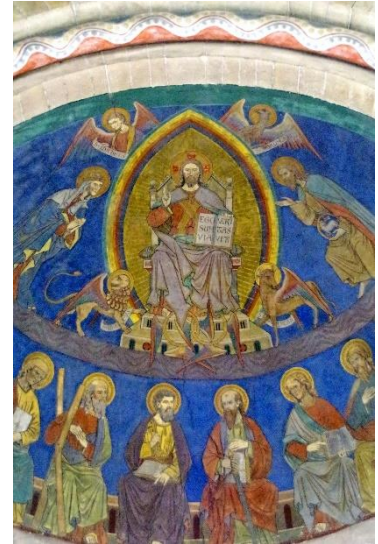


## Siebter Ostersonntag – 21. Mai 2023

Das Tagesgebet dieses Sonntags greift inhaltlich auf die Verheißung Jesu vom sechsten Ostersonntag zurück, wenngleich nicht im Wortlaut. Es lautet: *Allmächtiger Gott, wir bekennen, dass unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist. Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißt hat.*



Apsisbild im Kloster Marienborn/Eifel; Foto: Thomas Hummel, CC BY-SA 4.0  
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons; 15.05.23

Letzte Woche war die Rede vom Heiligen Geist als dem Stellvertreter des erhöhten und verherrlichten Herrn, Jesus Christus. Dazwischen haben wir das Fest Christi Himmelfahrt begangen, das suggerieren könnte, der zum Vater heimgekehrte Jesus habe die Welt ver- und sich selbst überlassen. Davon kann aber durch die Verheißung des Heiligen Geistes ja keine Rede sein. Auch das zitierte Tagesgebet des siebten Ostersonntags spricht einen ähnlichen Gedanken aus, der sich allerdings auf das Matthäusevangelium bezieht, an dessen Schluss Jesus den Jüngern verspricht: *„Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“* (Mt 28,20) Um die Erfahrung dieser Nähe, Begleitung und Stärkung durch den erhöhten Herrn bittet der oben zitierte Text des Tagesgebets der Messfeier am siebten Ostersonntag. Damit wird darin – so denke ich – ein starker Wunsch, vielleicht sogar ein Begehren artikuliert und zum Ausdruck gebracht, das wir nur allzu gern erfüllt sehen würden, wenn uns der Alltag auf die Nerven geht, wenn uns die Situation von Welt und Mensch an die Nieren geht, wenn alles nur noch grau in grau erscheint und es anscheinend keinen Ausweg aus dem ganzen Dilemma zu geben scheint. Wie gut täte da die Erfahrung von Jesu Nähe und Begleitung, von der Inspiration durch seinen Geist, der uns die Augen und die Sinne öffnet für das Wunderbare und Gute an der Welt, trotz allem Schlechten, für die Schönheit der Schöpfung, gerade in ihrer Bedrohung... Vor diesem Hintergrund habe ich dieses Gebet formuliert:

Jesus Christus, unser Herr und unser Bruder,  
du Freund der Menschen  
und unser Begleiter auf den Wegen des Lebens,  
du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Der Weg, der uns zum Vater führt,  
der uns das richtige Leben zeigt,  
der uns zum Mitmenschen führt.

Hilf uns, diesen Weg in deiner Begleitung zu gehen.

Du bist die Wahrheit, die uns frei macht,  
die uns die Augen öffnet für die Welt und für uns selbst,  
die nicht trügt und die ins wahre Leben führt.

Du bist das Leben, das uns von Gott geschenkt ist,  
ein Leben, das kein Ende kennt,  
ein Leben, das Liebe meint und ist.

Erfülle uns mit deinem Leben und deiner Liebe,  
damit wir dieses Leben bestehen  
und zur Vollendung in Gott finden.

Amen.